

Atomkraft in Österreich

Die Einstellung der jungen Generation im Vergleich zur österreichischen Bevölkerung



Foto: Amirtharaj Stephen



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts wurde die Stimmungslage der jungen Generation rund um Atomkraft in Österreich ausgelotet – und dies im Vergleich zur österreichischen Bevölkerung. Im Detail wurde dabei auf die Dringlichkeit der Maßnahmen rund um den Klimawandel eingegangen sowie ein genauerer Fokus auf die Beurteilung der Atomenergie gelegt.

Die Interviews wurden überwiegend (etwa 90 Prozent) vor der Intensivierung der Aktivitäten gegen Corona durchgeführt.



Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, unterteilt in zwei Subgruppen: (1) 16 bis 29 Jahre (2) 30 bis 70 Jahre; disproportionaler Ansatz – n=486 bzw. n=406 in Zielgruppen (1) und (2)



Befragungsart

Online Interviews im offline-rekrutierten market Online-Panel



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der Bevölkerung der beiden definierten Zielgruppen. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Auswertungsbasis

Österreichische Bevölkerung: n=892
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 3,35 Prozent

- 16 bis 29 Jährige n=486
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 4,54 Prozent
- 30 bis 70 Jährige n=406
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 4,96 Prozent



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



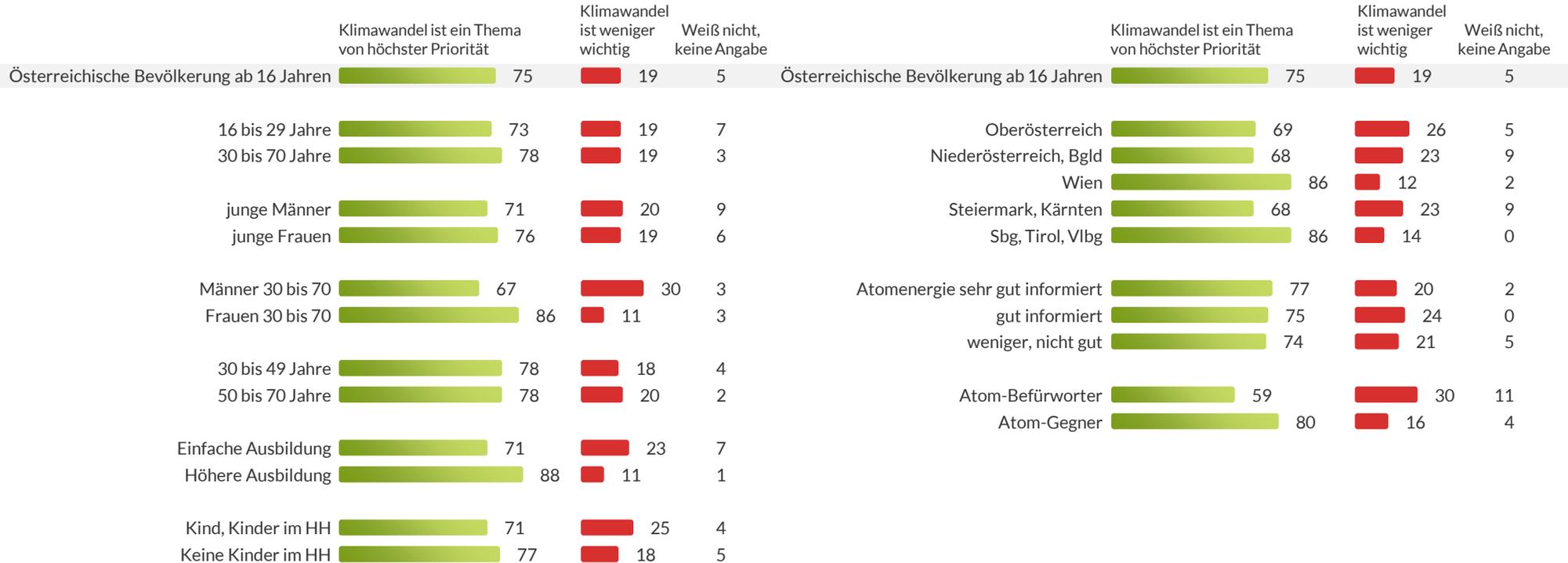
Befragungszeitraum

3. bis 23. März 2020



Klimawandel: Einstufung der Bedeutung

i Der Klimawandel wird durchwegs als Thema von höchster Wichtigkeit erachtet – Männer zwischen 30 und 70 Jahren sind da aber etwas zurückhaltender!

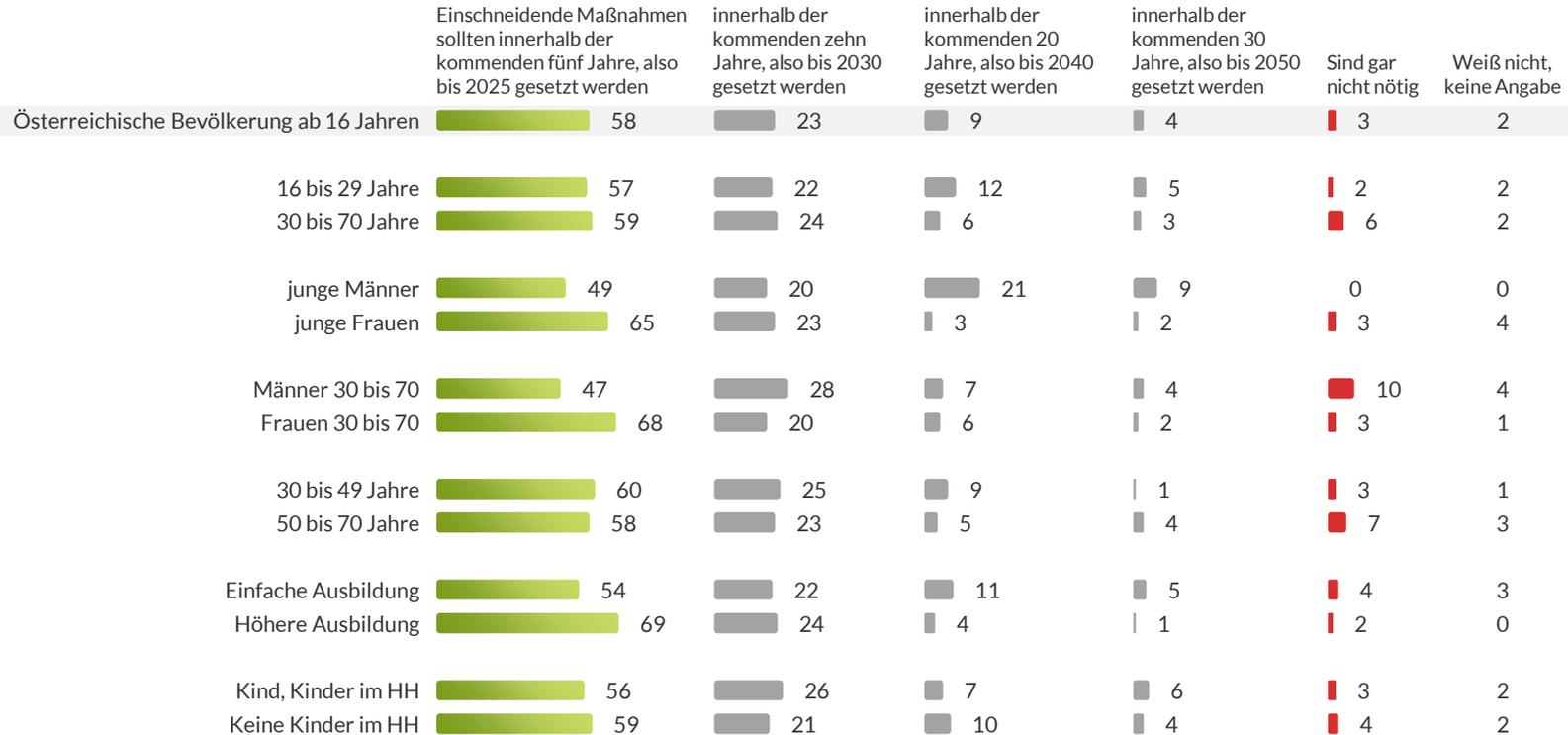


Frage: Gleich zu Beginn ein paar Fragen zum Klimawandel: Wie sehen Sie das – ist der Klimawandel so alles in allem ein Thema von höchster Priorität, um das sich die ganze Welt intensiv bemühen soll, oder ist dieses Thema Ihrer Meinung weniger wichtig?

Dringlichkeit des Klimaschutz



i Klimaschutz wird als dringlich angesehen – Maßnahmen werden mehrheitlich in den nächsten 5 Jahren gewünscht! Jüngere und ältere ÖsterreicherInnen mit ähnlichem Zugang!

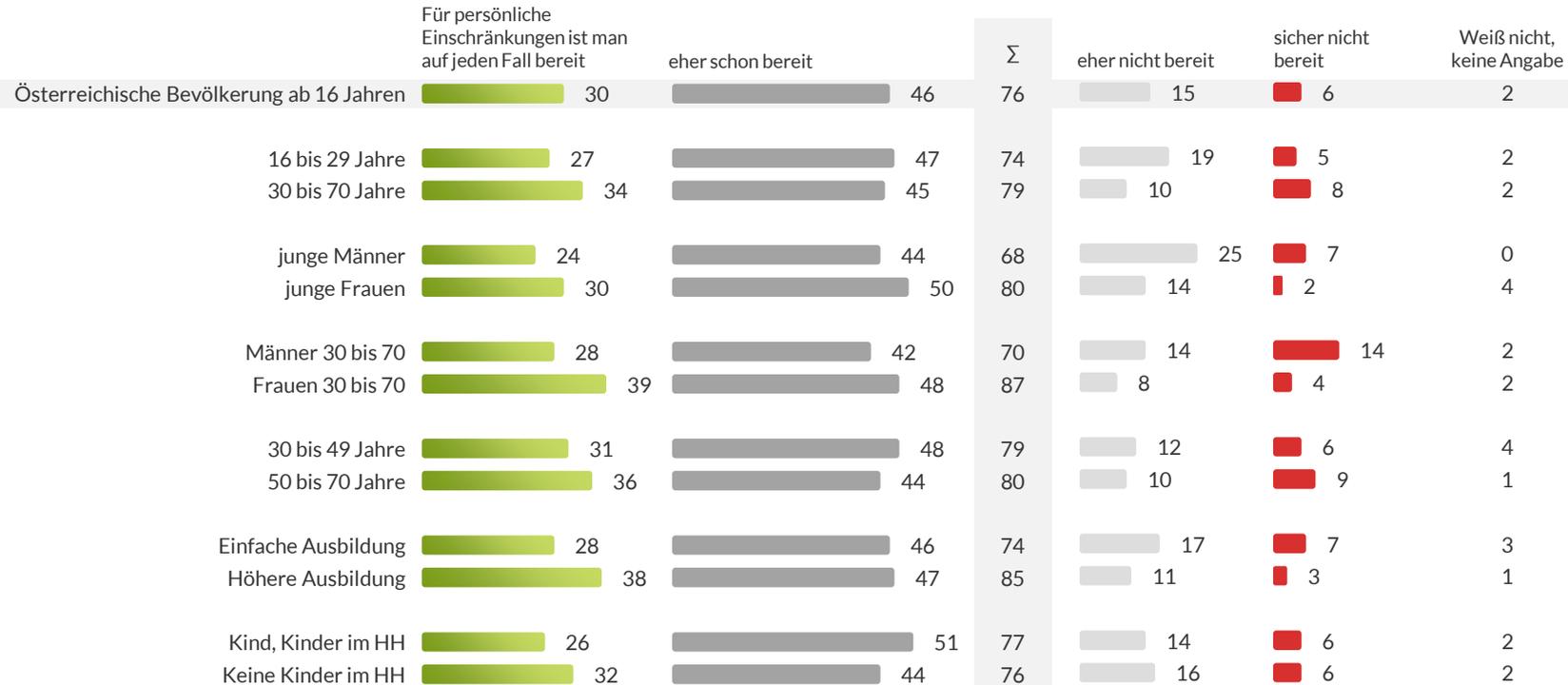


Frage: Wie würden Sie Dringlichkeit der Maßnahmen zum Klimaschutz beurteilen, wie rasch müssen da einschneidende Maßnahmen gesetzt werden?



Persönliche Maßnahmen gegen den Klimawandel

i Vor allem die Österreicherinnen sind bereit persönliche Einschränkungen und höhere Kosten im Kampf gegen den Klimawandel zu akzeptieren!



Frage: Sind Sie persönlich bereit rund um die Maßnahmen gegen den Klimawandel, höhere Kosten und Einschränkungen in manchen Bereichen zu akzeptieren oder eher nicht?

Strom: Das Informationsniveau



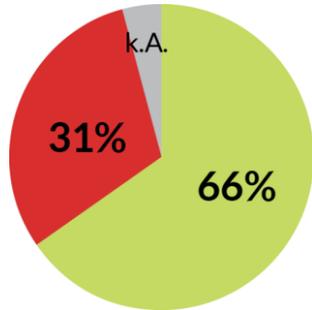
i Über die „klassischen“ Öko-Stromerzeuger fühlt man sich mehrheitlich gut informiert!

	Es sind über die Möglichkeiten der Stromerzeugung und deren Auswirkungen sehr gut informiert		Note 2	Σ	Σ 16-29J	Σ 30-70J	Note 3	gar nicht gut	Weiß nicht, keine Angabe			
Wasserkraft		31		35	66	63	68		20		12	3
Windenergie		30		34	64	65	63		24		9	3
Sonnenergie, Photovoltaik		29		37	66	66	68		20		10	3
Fossile Energieträger wie Öl, Kohle und Gas		15		26	41	41	41		29		27	3
Biomasse		15		22	37	32	44		31		28	4
Atomstrom		11		17	28	29	26		30		39	3
Kernfusion		8		13	21	29	13		24		49	5
neue Atomreaktor-Generationen wie z.B Small Modular Reactors, Thorium-Reaktoren		5		10	15	22	6		19		61	6

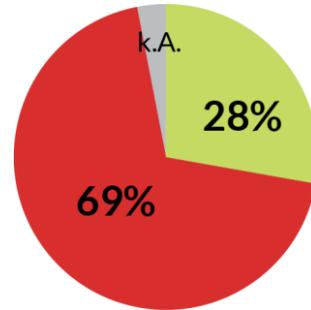
Frage: Themenwechsel: Wie gut fühlen Sie sich über verschiedene Möglichkeiten der Stromerzeugung und deren Auswirkungen auf die Umwelt informiert? Bitte beurteilen Sie jede Möglichkeit von 1=sehr gut bis 4=gar nicht gut.

Strom: Das Informationsniveau

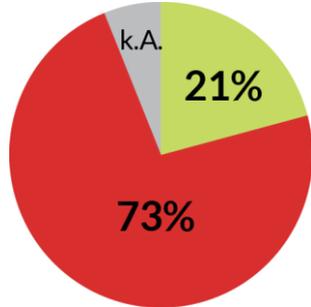
Photovoltaik,
Wasser-, Windkraft



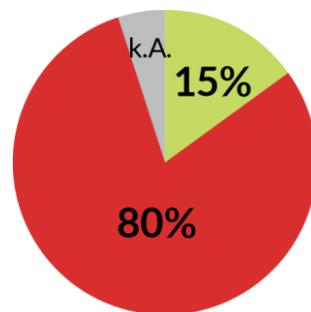
Atomstrom



Kernfusion



neue
Reaktortechnologien



Ich fühle mich über die Möglichkeiten der Stromerzeugung und deren Auswirkungen...

-  sehr gut / gut informiert
-  weniger / gar nicht gut informiert
-  weiß nicht, keine Angabe

“

Über Atomkraft fühlen sich mehr als zwei Drittel nicht gut informiert, bei Technologien wie Kernfusion oder neuen AKW noch mehr – das bietet gefährlichen Spielraum für die Atomlobby.



”

Aussagen zur Atomenergie



i Bei Atomenergie ist man sich einig: Atomreaktoren sollen schnell vom Netz genommen werden! Augenscheinlich ist aber auch, dass Personen ab 30 Jahren dies mit mehr Lautstärke fordern!

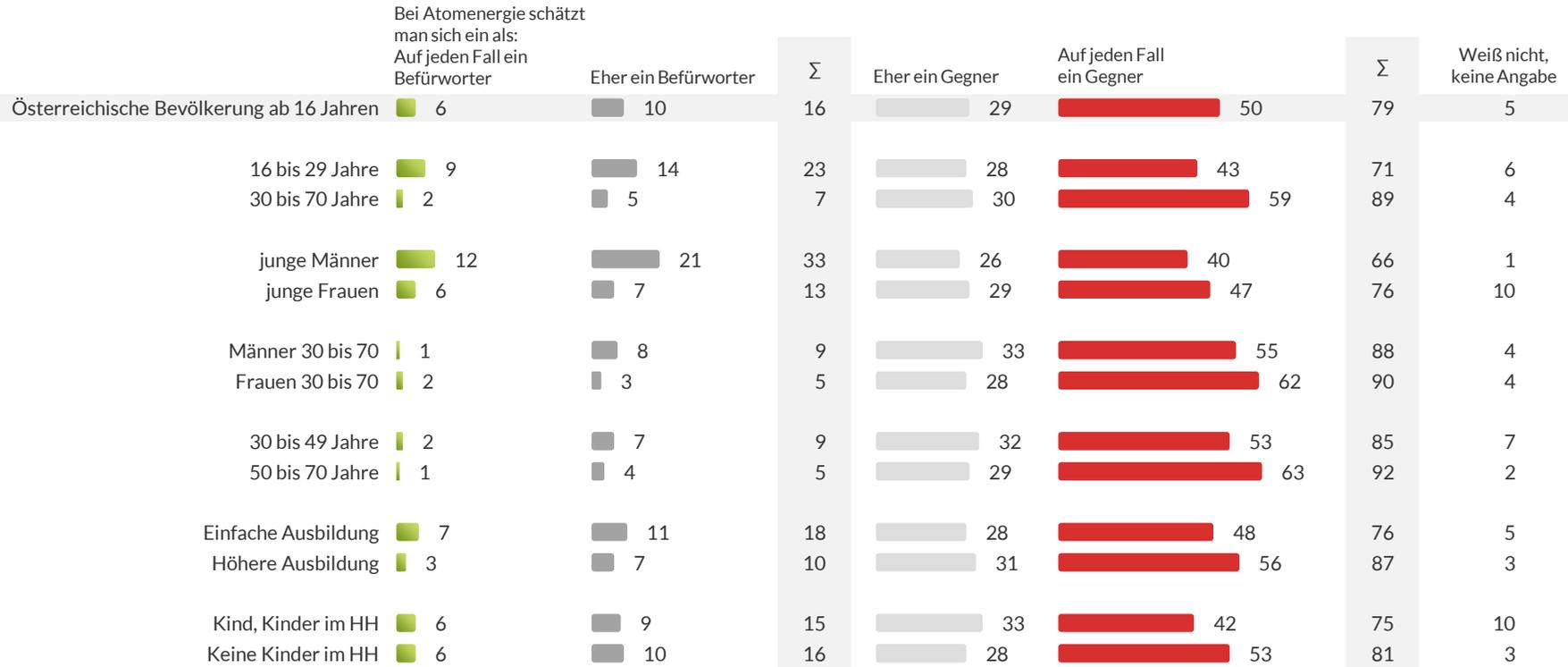
	Die Aussage trifft sehr gut zu	Note 2	Σ	Σ 16-29J	Σ 30-70J	Note 3	gar nicht gut zu	Weiß nicht, keine Angabe				
die alten Atomreaktoren sollen möglichst rasch vom Netz genommen werden, nicht mehr in Betrieb sein		53		18	71	59	84		11		11	8
nach dem Abschalten eines Atomkraftwerks dauert der Abbau bzw. die Entsorgung des Kraftwerks viele Jahrzehnte		53		20	73	67	80		8		10	8
es ist noch immer nicht geklärt, wo und wie Atommüll endgelagert werden kann		52		22	74	65	85		10		10	7
ist eine CO2-freundliche Art Strom zu produzieren		16		21	37	39	35		22		26	14
Atomkraftwerke sind nur dann finanzierbar, wenn der Staat den Strompreis unterstützt bzw. Folgekosten übernimmt		11		15	26	27	24		20		25	29
neue Reaktortechnologien werden zeitgerecht zur Verfügung stehen		5		9	14	17	11		27		35	24
die Atomindustrie entwickelt bereits völlig neue Reaktoren, die wesentlich sicherer sind und deutlich weniger Atommüll hinterlassen		5		16	21	29	11		22		31	26
die Risiken von Atomenergie hat man heute viel besser im Griff als noch vor ein paar Jahren		4		15	19	23	13		31		42	9
der Atomenergie gehört die Zukunft		3		10	13	18	8		16		64	7
auch in Österreich wird es in den nächsten 1, 2 Jahrzehnten ein Atomkraftwerk zur Stromerzeugung geben		2		9	11	14	7		13		64	12

Frage: Kommen wir nun zur Atomenergie: Wie gut beschreiben die verschiedenen Aussagen die Atomenergie? Bitte beurteilen Sie jede Aussage von 1=sehr zutreffend bis 4=gar nicht zutreffend.

Einstellung zur Atomenergie



i Die Gegner der Atomenergie sind eindeutig in der Überzahl – bei (männlichen) Personen unter 30 Jahren ist die Ablehnung gegenüber der Atomenergie deutlich weniger stark.



Frage: Wie würden Sie sich selbst einschätzen – sind Sie eher ein Befürworter oder eher ein Gegner von Atomenergie?

Stimmverhalten bei Atomenergie-Volksabstimmung



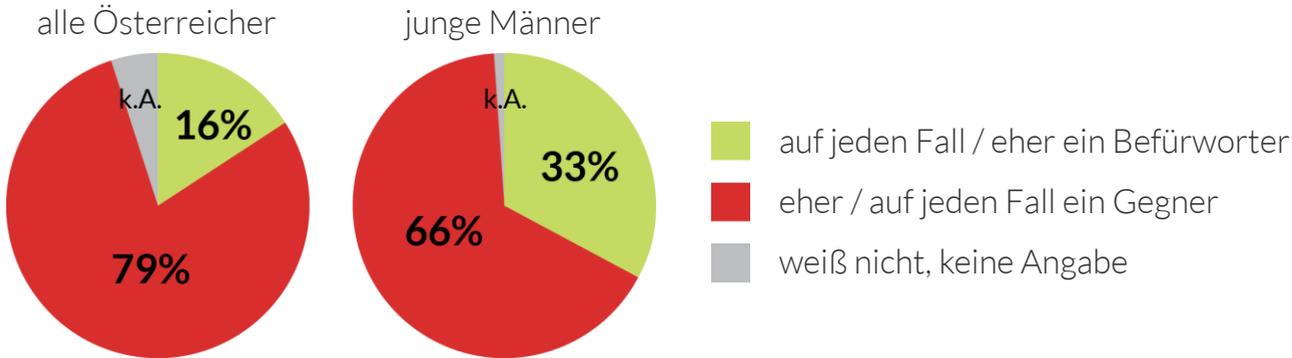
i Eine neue Volksabstimmung würde ganz klar gegen Atomkraft ausfallen – junge Menschen, vor allem die jungen Männer, sind da allerdings etwas weniger überzeugt!

		Bei einer neuen Volksabstimmung würde man abstimmen: Auf jeden Fall für Atomenergie		Σ	Eher dagegen	Auf jeden Fall gegen Atomenergie	Σ	Weiß nicht, keine Angabe
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren		7	8	15	17	64	81	5
16 bis 29 Jahre		11	10	21	15	59	74	5
30 bis 70 Jahre		2	5	7	19	71	90	4
junge Männer		18	11	29	13	53	66	5
junge Frauen		3	9	12	18	65	83	5
Männer 30 bis 70		2	6	8	21	67	88	3
Frauen 30 bis 70		1	3	4	17	73	90	5
30 bis 49 Jahre		1	9	10	14	69	83	7
50 bis 70 Jahre		2	2	4	22	72	94	2
Einfache Ausbildung		8	8	16	17	63	80	5
Höhere Ausbildung		2	7	9	18	69	87	4
Kind, Kinder im HH		5	5	10	22	57	79	11
Keine Kinder im HH		7	8	15	15	67	82	3

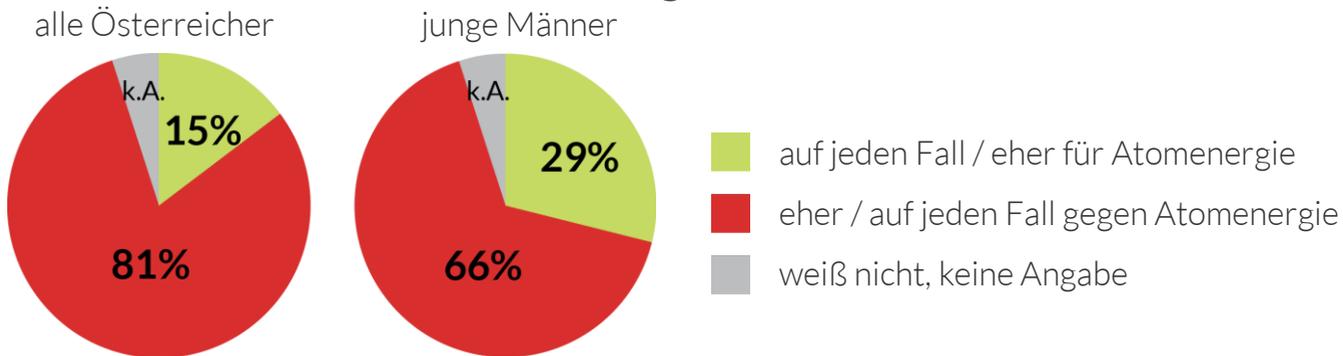
Frage: Wenn es in Österreich wieder eine Volksabstimmung zur Atomenergie geben würde – wie würden Sie abstimmen: Für oder gegen Atomenergie in Österreich?

Einstellung zur Atomenergie & fiktive Volksabstimmung

Bei Atomenergie schätzt man sich ein als...



Bei einer neuen Volksabstimmung würde ich abstimmen...



atomstopp
www.atomstopp.at
@atomkraftfrei leben!

Nach wie vor ein eindeutiges Nein-Ergebnis, aber auf jeden Fall eine ernstzunehmende, alarmierende Tendenz – vor allem bei jungen Männern!

Management Summary



- Der Klimawandel wird von der österreichischen Bevölkerung als Thema höchster Priorität wahrgenommen - weshalb hier auch überwiegend in den nächsten 5 Jahren Maßnahmen erwartet werden. Die männliche Bevölkerung teilt zwar diese Ansicht, ist in ihrer Meinung aber etwas zurückhaltender als die Frauen.
- Im persönlichen Umfeld würde man Einschränkungen und höhere Kosten, die aufgrund der Maßnahmen gegen den Klimawandel resultieren, akzeptieren – allerdings zeigt sich hier spürbar weniger „Begeisterung“, vor allem bei jungen Männern.
- Betrachtet man die unterschiedlichen Stromerzeugungsmöglichkeiten, so fühlen sich rund zwei Drittel über die „klassischen“ Ökostromerzeuger, wie Wasserkraft und Wind- sowie Sonnenenergie, gut informiert. Zu fossilen Energieträgern, Biomasse und Atomstrom fehlen hingegen Informationen. Und auch die Kernenergie und neue Atomreaktor-Generationen werden kaum wahrgenommen, hier präsentiert sich die junge Generation tendenziell etwas besser informiert.



Foto: Amirtharaj Stephen

Management Summary



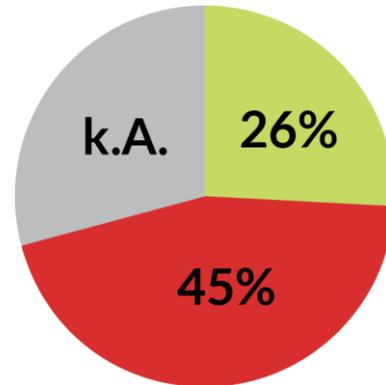
- Bei der Atomenergie ist man überzeugt, dass die alten Reaktoren möglichst schnell vom Netz genommen werden sollten. Vor allem da man sich bewusst ist, dass die Entsorgung und der Abbau eines AKWs viele Jahrzehnte dauern wird, zudem wird die Endlagerung von Atommüll weiterhin als problematisch betrachtet. Aber: Die ältere Bevölkerung nimmt diese Problematiken spürbar stärker wahr als die Jungen.
- Generell betrachtet sich die österreichische Bevölkerung ganz klar als Gegner der Atomenergie, neuerlich sind aber junge Bevölkerungsgruppen (und da vor allem die Männer) weniger kritisch eingestellt. Eine neue Volksabstimmung würde wieder klar gegen Atomenergie ausfallen. Dennoch gilt: Vor allem bei jungen Männern ist die Stimmungslage rund um AKW deutlich weniger kritisch – hier lassen sich erste Anzeichen für ein Umschwenken der Stimmungslage erahnen.



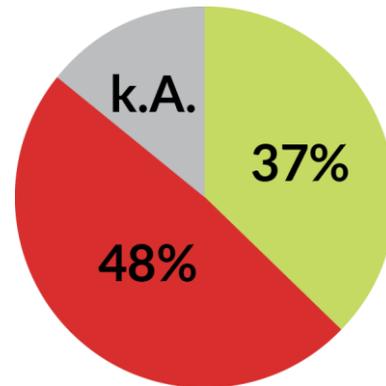
Foto: Amirtharaj Stephen

Aussagen zur Atomenergie

Atomkraftwerke sind nur dann finanzierbar, wenn der Staat den Strompreis unterstützt bzw. Folgekosten übernimmt



Atomkraft ist eine CO2-freundliche Art Strom zu produzieren



Diese Aussage...

-  trifft sehr / eher zu
-  trifft eher / gar nicht zu
-  weiß nicht, keine Angabe

“

Die Hälfte aller Österreicher_innen wissen über die wahre CO2-Bilanz vom Atomstrom nicht Bescheid, bei den staatlichen Förderungen für Atomkraftwerke sind das sogar drei Viertel – wir müssen aufklären!



”

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at



Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Let's raise your **market!**



Foto: Amirtharaj Stephen